

- 27) Nachdem zum Verkauf des vom verstorbenen Jagd-Secretario Bauer besessenen, dahier vor dem Weser-Thor am sogenannten Wärtter, zwischen dem Bleicher Eberhard und Schlosser Wöckel gelegenen Gartens, von $\frac{3}{4}$ Acker 5 Rut., wovon außer 2 Acker 6 Hlr. Grundzins zur Rentheren, an Contribution monatlich 10 Hlr. zu entrichten ist, Termin auf Mittwochen den 18ten May bestimmt worden; so können sich Kauflustige alsdann Vormittags 10 Uhr in meiner Behausung einfinden, und bey annehmlichem Gebot des Zuschlags alsbald gewärtigen. Wobey zur Nachricht dient, daß dieser Garten nicht nur mit einem bequemen Lusthäuschen, sondern auch mit sehr guten Obstbäumen versehen und bisher aufs beste unterhalten ist. Cassel den 19ten April 1803. **B. W. Küppell.**
- 28) Es ist der Bäckermeister Knies gesonnen sein Haus in der Carlshäfer Straße gelegen, bestehend in Vorder- und Hinterhaus nebst Garten und Brunnen auf dem Hof, aus freyer Hand zu verkaufen. Wer solches zu kaufen Lust hat, kann sich bey ihm melden.
- 29) Eine halbe Stunde von Cassel steht ein Wohnhaus, Scheuer und Stallung, wo vorhin eine Brandweinsbrennerey gewesen, und welches zu einer Fabrick oder Wirthschaft schicklich ist, zu verkaufen, oder zu vermietten. Die Waisenhausbuchdruckerey giebt Nachricht.
- 30) In der Napoleonsstädter Vorstadt, nahe am Schlagbaum, ein gut ausgebautes Wohnhaus, auf dem Hof ein guter Brunnen mit einer Pumpe, nebst Garten, $\frac{1}{2}$ Acker groß und mit vielen guten Obstbäumen versehen, steht aus freyer Hand zu verkaufen. Man melde sich deshalb in der Schlossstraße in Nr. 173. eine Treppe hoch.
- 31) Nachdem mir Wiegand Drenzel zu Wabern, das dem Hans Curt Schaumburg in Bernswig zugehörig gewesenenes Guth, bestehend in einem Wohnhaus, so vormahls ein Auszugshaus gewesen, nebst dazu gehdriger Stallung und Scheuer; sodann in $\frac{2}{3}$ Hufen Land und Wiesen, worauf jährl. 5 Bttl. partim zur Rentheren Homberg haften, unterm 2ten Febr. d. J. gerichtlich adjudicirt worden ist, ich aber solchans Guth anderweit aus freyer Hand zu verkaufen gesonnen bin; so mache ich solches hiermit Kaufliebhabern bekannt, damit sie besagtes Guth in und vor Bernswig gelegen in Augenschein nehmen, und wenn ihnen beliebt solches zu kaufen, sie den 2ten May d. J. in Wabern in des dasigen Obergreben Otto Behausung erscheinen, darauf bieten, und aufs höchste Gebot nach Befinden sich des Zuschlags gewärtigen können. Wabern den 25ten April 1803.

Zu vermietten:

- 1) In der Carlshäfer Straße in Nr. 431. die bel. Etage, bestehend aus einer tapezirten Stube nebst Alkoven vornheraus, und einer Bedientenstube hintenans, mit Meubels, sogleich.
- 2) Auf dem Markt in Nr. 683. Stube und Kammer mit Meubels, sogleich.
- 3) In der Fischgasse in Nr. 218. ein Logis, bestehend in zwey tapezirten Stuben, einer oder zwey Kammern, einer großen hellen Küche, verschlossenem Holzplatz und Keller, mit oder ohne Meubels, sogleich oder auf Johanni.
- 4) In der Holländischen Straße in Nr. 584. bey Jzig Meyer in der 2ten Etage, eine Stube, eine Kammer, eine Küche, mit Meubels, kann sogleich bezogen werden.
- 5) Beym Glasermeister Weber in der Egydienstraße in Nr. 731. Stube, Kammer, Küche und Platz für Holz, auf Johanni.
- 6) Beym Handelsmann Büchel am Brink in Nr. 743. eine Stube vornheraus mit Meubels für einen einzelnen Herrn, sogleich oder auf Johanni.
- 7) Eine Stube, Kammer und Küche mit Meubels in der ersten Etage sogleich, in der obersten Casernenstraße bey dem Kaufmann Günst in Nr. 332.
- 8) In Nr. 796. ohnweit dem Rathhaus bey der Witwe Biermann eine Stube, Kammer, Küche in der 2ten Etage, auch Platz im Keller, auf Johanni; und 6 Mehen gutes Land vor dem Holländischen Thor, sogleich.